

Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 04. Dezember 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-08-0070

Fragen zum Stadtmuseum -Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 26.11.2014-

Vor Abschluss des Mietvertrags zur Anmietung eines Gebäudes für das geplante Stadtmuseum sind - insbesondere im Hinblick auf die Höhe und Dauer der Verbindlichkeiten, die eingegangen werden - eine Reihe von Fragen zu klären, bevor die dafür bestimmten Ausschüsse endgültig einem Mietvertrag zustimmen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge folgende Fragen umgehend beantworten:

- Welches aktuelle Konzept zur Gestaltung des künftigen Stadtmuseums wird den Gebäude- und Raumplanungen zugrunde gelegt? Inwieweit ist das vor Jahren entwickelte Konzept aktualisiert und den aktuellen Ansprüchen an ein modernes historisches Museum angepasst worden?
- Wo ist das aktuelle Konzept zur Gestaltung des Stadtmuseums veröffentlicht?
- Es wird aktuell immer noch von drei vorgesehen Abschnitten gesprochen, die das seinerzeit erarbeitete Konzept zur Präsentation vorgeschlagen hat, obwohl für die Dauerausstellung nur noch zwei statt drei Räume vorgesehen sind? Was bedeutet das für die Ausgestaltung der Dauerausstellung?
- Sind Einbauten und Einrichtungen vorgesehen, um die jetzt vorgesehene außerordentliche Raumhöhe der Ausstellungsräume zu nutzen? Wenn ja, welche? Sind diese barrierefrei?
- Welche finanziellen Mittel sind für diese besonderen Einrichtungen und die Inneneinrichtung insgesamt erforderlich? Mit welcher Kostenhöhe ist zu rechnen?
- Gibt es eine Bewertung der Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsstruktur für das Museum, den Bau wie den Betrieb betreffend?
- Gibt es eine unabhängige fachliche Bewertung des Nutzungspotenzials des geplanten Baus?
- Wie wurden die Nutzungsanforderungen für einen zukunftsfähigen Museumsbetrieb an den Investor bzw. Architekten herangetragen? Wie wurde dies schriftlich fixiert?
- Können diese Nutzungsanforderungen mit dem geplanten Bau erfüllt werden?
- Gibt es eine schriftlich fixierte Anforderung an den Investor und den Architekten zu den Anforderungen für ein funktions- und leistungsfähiges Stadtmuseum, das über den Zeitraum von drei Jahrzehnten auch Entwicklungen zulässt?
- Inwieweit werden die im seinerzeit erfolgten Wettbewerb vorgegebenen Anforderungen auch vom jetzt geplanten Gebäude erfüllt, inwieweit nicht?
- Welche Konsequenzen ergeben sich durch die geplante drastische Reduzierung der Depotfläche um rund 70%?
- Sind an anderer Stelle Bau oder Anmietung von Depotflächen geplant, die eine gewünschte Präsentation der vorhandenen Sammlungsobjekte, insbesondere der Sammlung Nassauischer Altertümer funktional ermöglichen?
- Wie hoch werden die Betriebskosten (incl. Personal und Ausstellungskosten) kalkuliert? Inwieweit wurden dabei auch neue Medien und technische Ausstattungen berücksichtigt?
- Welche Medien sind dabei im Einzelnen vorgesehen?

- Wo sind die erwähnten Vorgaben schriftlich fixiert? Kann davon ausgegangen werden, dass diese den Stadtverordneten bis zur Einladung zur Sondersitzung der Ausschüsse vorliegen, damit sie sich damit sachgerecht befassen können?
-

Beschluss Nr. 0128

Der Antrag ist durch die Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2014

Schickel
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2014

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister